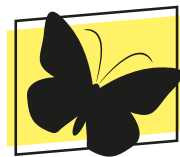


Demokratie (Parrhesia) als konstitutiv für Demokratie erkannt worden, heute eines der höchsten Güter unseres Grundgesetzes und vom Bundesverfassungsgericht ebenfalls als „schlechthin konstitutiv“ für Demokratie eingestuft worden. Solidarität ist daher eben gerade nicht etwas, dass wir als freiheitlich demokratische Staatsbürger einer Regierung und ihrem Kurs schulden (gefährliche Staatsräson-Rhetorik), ein entsetzlicher Fehler, mit dem sich bereits die SPD vor dem 1. Weltkrieg dazu verleiten ließ aus „Solidarität“ den berühmten „Burgfrieden“ mit Regierung und Kriegstreibern zu schließen und so „solidarisch“ das falsche zu tun. Wir schulden echte Solidarität unseren demokratischen Mitbürgern, „den Vielen“, dem demokratischen Souverän. Gegenüber einer jeden Regierung gilt: Sie ist immer unmittelbar beauftragt vom Souverän, bei dem zu jeder Zeit alle Macht bleibt und ist darf ausschließlich das tun, wofür sie vom souveränen Verfassungsvolk beauftragt wurde dh. wofür sie sich legitimieren kann (Rechenschaftspflicht). Sie darf aber nie Macht vom Souverän usurpieren oder von demokratisch nicht legitimer Macht beeinflusst sein. Darum gilt gegenüber der Regierung der Titel von Hannah Arendts Buch: „Kein Mensch hat das Recht [einfach] zu gehorchen.“ Wir alle, jeder „der Vielen“, jeder mündige, demokratische Staatsbürger ist dafür verantwortlich permanent das Handeln der Regierung zu kritisieren, Transparenz und Rechtfertigung einzufordern und Legitimierung zu verlangen.

Was wir also meinen, wenn wir sagen „wir sind weder rechts noch links“, da wir auf dieser Grundlage offensichtlich nicht „rechts“ sein können, ist: Wir sind in der Meinung, dass bei der Einrichtung einer friedlichen, pluralistischen, diversen, diskursiven und integrativen Gesellschaft, in der „die Vielen“ versuchen müssen sich zu verstehen und solidarisch zu organisieren eine Unterteilung und (Fremd-)Zuschreibung von Labels, Kategorien, ideologischen Kampf- und Difamierungsbegriffen nicht förderlich ist, sondern immer etwas worüber sich Reaktion und Status Quo Kräfte die Hände reiben um „die Vielen“ zu entsolidarisieren und zu atomisieren, d.h. zu teilen und zu herrschen. Ihre volle destruktive Energie entwickelt und beweist diese Praxis, wenn man am Ende Rhetoriken landet wie: „Wir sind die Guten! (Die anderen „die Bösen“), „Der Zweck heiligt die Mittel! (Wenn man „Guter“ ist) oder „Meines Feindes Feind ist mein Freund!“

**WIR FORDERN**, dass politische Macht, Souveränität und Handlungsspielräume wieder demokratisch eingeeht werden. Wir fordern radikale Aufklärung und Analyse der Politik der letzten Jahrzehnte. Wir fordern einen Corona-Untersuchungsausschuss, wie wir ihn bereits nach der „Schweinegrippe Epidemie“ 2009 gebraucht hätten und Veränderungen in Struktur und Mechanismen, die verhindern, dass sich solcherlei wiederholt (zweite „Corona-Welle“, Covid-20...usw.). Genauso wollen wir endlich wissen, was hinter den NSU und NSA Skandalen steckt.

**WIR FORDERN**, dass endlich der politische Veränderungswille von bis 80% der Bürger umgesetzt wird: Hähnchenschräddern, Massentierhaltung, Lieferkettengesetze, zweifelhaften Freihandelsabkommen, Umweltschutz, Verkehrswende und was noch alles „alternativlos“ ist! Wir stehen für „Bürgermut“ wie Gustav Heinemann sagte, statt Obrigkeitsstaatshörigkeit!



## »Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen«

Hannah Arendt

- Rammstein kündigen – nicht einen Tag länger aktive oder passive Beteiligung an illegalen, völkerrechtswidrigen gezielten Tötungen und Angriffskriegen und Einhaltung des UNO-Gewaltverbots nach Art. 2 UNO Charta
- Freiheit für JULIAN ASSANGE und alle Dissidenten, Whistleblower, Journalisten und Publizisten

**JULIAN ASSANGE** wird nach wie vor in dem britischen Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh Prison interniert und „zu Tode gefoltert“, er weist nach ärztlicher Untersuchung und Initiative einer UN-Arbeitsgruppe bereits „irreparable neurologische Schäden“ auf, die tödlich enden werden, laut dem UN Sonderberichterstatter für Folter, Nils Melzer.

An **JULIAN ASSANGE** wird ein tödliches Exempel statuiert für seine journalistische, publizistische Tätigkeit, mit der er entlarvt und demaskiert hat, was sich hinter den intransparenten Phasen kapitalistischer Elitendemokratien abspielt. Gleiches gilt für einen der wichtigste Whistleblower unserer Zeit, **Edward Snowden**, der nur in Russland politisches Asyl finden konnte.

**1)** Wir haben ein Problem mit allen „Verhältnissen, in denen der Mensch ein geknechtetes, verlassenes und verächtliches Wesen ist“, mit der Misshandlung unserer Mitkreaturen und unwiederbringlichen Zerstörung unserer ökologischen Lebensgrundlage, unserer Mutter Erde, durch eben diese Verhältnisse.

**2)** Wir sind solidarisch mit allen beherrschten und unfreien Brüdern und Schwestern in der Welt, den Millionen proletarisierten, den ohne objektive Mangel Verhungerten (alle fünf Sekunden ein Kind unter fünf Jahren), den 20 Millionen Vertriebenen und den auf der Flucht Sterbenden weltweit, die Opfer dieser Verhältnisse, unserer Wirtschaftsweise und einhergehend psychopathischer Macht- und Geostrategien sind. Die Gewalt, die wir den Menschen im immer größeren Teilen der Welt bringen und das Elend, sind immer öfter endemisch, nach Millionen Toten und mehreren Jahrzehnten Krieg, sind teilweise durch unser Wirken mehr als Dreiviertel einiger Gesellschaften pathologisch psychisch traumatisiert (PTBS), laut Untersuchungen der Brown University, USA.

**3)** Wir sind solidarisch mit Griechenland – das durch eine faschistoid/menschenverachtende neoliberale Austeritätspolitik von der EU, maßgeblich Deutschland, auf den Stand eines Entwicklungslands zurück gebombt wurde, in dem sich Frauen für Lebensmittel prostituieren müssen und ihre Kinder auf den Stufen vor den Krankenhäusern gebären.

4) Wir sind solidarisch mit Italien, dass nicht von der Coronakrise so hart getroffen wurde, sondern vielmehr ebenso, von einer faschistoid/menschenverachtende neoliberale Austeritätspolitik der EU, in deren Folge Italien nur noch ein Sechstel der Intensivkapazitäten vorhalten kann wie Deutschland, trotz ursprünglich gleichem Ausgangsniveau. Dass die EU eben diese entsetzliche Krise, „die schlimmste seit dem 2. Weltkrieg“, nutzt um Italien mit der dringen erforderlichen Hilfe zu erpressen, endlich eben die neoliberalen Strukturanpassungsreform umzusetzen, die Italien als demokratischer national-souveräner Staat seit Jahren ablehnt ist nur ein weiteres Indiz dafür, dass diese „Europäische Union“ kein emanzipatorisches, internationalistisches Projekt ist, sondern ein neoliberal/faschistoides Herrschaftsprojekt unter falscher Flagge.

5) Wir sind solidarisch, mit „Arbeitsmigranten“, die wir als europäische Arbeitssklaven für die Arbeit bei uns ausbeuten, die unter so schlechten Arbeitsbedingungen verrichtet wird, dass sie aus unserer Gesellschaft kaum noch jemand freiwillig verrichtet, inklusive der Arbeit im medizinischen Sektor. Mit Klatschen ist Kranken- und Altenpflegern, die unser „Gesundheitsminister“ stolz und ganz offen im EU-Ausland „einkauft“ nicht geholfen. Usw.

Wir sind für radikale **Redemokratisierung, Vollendung der Aufklärung und Emanzipation des Menschen**, durch einen neuen gesellschaftlichen Umgang und einen echte Debattenkultur, die durch einen mitmenschlichen Umgang geprägt ist, aus **Achtung, Respekt** und **Würde** vor Menschen und Natur und ausgehend von einer **universellen Gleichwertigkeit aller Menschen**.

Die Reaktion hat in den letzten 30 Jahren weitgehend unbemerkt und verheerend zugeschlagen: Die Konservierung von nicht transparenter und demokratisch legitimer Macht ist aggressiver denn je, wie der aktuelle Umgang mit friedlicher, pluraler, diverser, Milieübergreifender, demokratischer Meinungsopposition eindrücklicher kaum beweisen könnte (von Diffamierung, Pathologisierung und sogar Kriminalisierung bis zum Löschen unzähliger Videos, Angriffen auf Webseiten [**sogar Parteienwebseiten**], Kontosperrungen, Brand-/Bombenanschlägen, Psychoterror und Angriffen eines Mobs mit 30 Personen, die für das Opfer – vollkommen gleich, wer das ist – im Koma enden). Hier zeigt sich, wie skrupellos und menschenverachtend das Establishment aus Status Quo erhaltenden Kräften Kritik an seinen Maßnahmen und Narrativen sowie demokratischen Veränderungswillen von bis zu 30% des souveränen Verfassungsvolks mit gefährlicher Hetze, Ausgrenzung und Abwertung, unterdrückt. Alle diese Menschen, werden durch diese Hetzpropaganda kollektiv und pauschal vom demokratischen Prozess ausgeschlossen. Die Restauration von Macht, die bereits demokratisch eingehegt war, ist weit fortgeschritten und wird aggressiv weiter vorangetrieben (**Konservation** und **Restauration** von nicht demokratischer **Macht** ist politisch **rechts**).

Wir haben ein Problem mit einer unvorstellbaren Akkumulation von Geld und Macht in den Händen so weniger Personen (wenige Personen besitzen so viel, wie der ärmere Teil der gesamten Menschheit, dh. 3,5 Milliarden Menschen) und Institutionen, in entpersonalisierten, anonymisierten, verantwortungslosen Strukturen, die ihre eigenen Dynamiken und Sachzwänge produzieren. Bei wuchernder Marktintegration nahezu aller Lebensbereiche (Bildung, Wissenschaft, Medien,

Politik, Gesundheit, Daseinsvorsorge) in eben diese Strukturen und nach dreißig Jahren aggressiver Deregulierung, „Liberalisierung“ und Privatisierung dieser Märkte führt das zu einer nie dagewesen globalen Herrschaft der Besitzenden, die sich in diese Strukturen einkaufen und sie benutzen können, über die, die es nicht können.

Naomi Klein und Noam Chomsky bringt das zu dem Befund, dass wir nur Demokratie oder Kapitalismus haben können. Der Aufklärer Rainer Mausfeld nennt es die „Verrechtlichung der organisierten Kriminalität der besitzenden Klasse“ und der schweizer Politiker, Intellektuelle und UN Sonderberichterstatter Jean Ziegler nennt es die „Herrschaft der neoliberalen Wahnideologie“, die weit mehr ist, als eine ökonomische Lehre. Sie ist eine menschenverachtende Ideologie mit einem perversen Menschheits- und Gesellschaftsbild, welche die maßgebliche ideologische Grundlage unserer „modernen“ Marktgesellschaften bildet. (Lernt man das eigentlich in der Schule, wo man zu einem mündigen, kritischen, demokratischen Staatsbürger erzogen wird?) Wenn IWF (Bargeldabschaffung), G20, G8, Davos (ID2020), private Stiftungen, einzelne Ultra-reiche, sei es auch noch so edlen Motiven, Entscheidungen über die faktische Einrichtung der Welt für sieben Milliarden Menschen treffen, dann sind das Machtexzesse. Beispielsweise beschrieben in Michael Hartmanns „Die Abgehoben: Wie die Eliten die (unsere) Demokratie gefährden“, Katrin Hartmanns „Wir müssen leider draußen bleiben“ oder Georg Auernheimers „Wie Flüchtlinge gemacht werden.“ Sahra Wagenknecht beschreibt es als analytisch und sachlich als „Bündnis, zwischen korruptem Geschäft und korrupter Politik – das sind keine Verschwörungstheorien, das sind **Einflussnahmen**.“

Der zivilisatorische Fortschritt zur Verhinderung von immer wieder kehrenden blutigen, mörderischen und menschenverachtenden Machtexzessen ist es, Macht demokratisch einzuhegen, d.h. Demokratie. Sie ist die logische und konstruktive Konsequenz aus der Verwunderung des schottischen Aufklärungsphilosophen David Hume, der befand, dass nichts „erstaunlicher (ist) als die Leichtigkeit, mit der die vielen von den wenigen regiert werden, und die stillschweigende Unterwerfung, mit der die Menschen auf ihre eigenen Gefühle und Leidenschaften zugunsten derjenigen ihrer Führer verzichten“ obwohl die tatsächliche Macht immer auf der Seite der Vielen liegt. Als vereinzelte Individuen sind wir der Herrschaft der wenigen Mächtigen jedoch hilflos ausgeliefert. Nur wenn wir uns solidarisch als „die Vielen“ erkennen und begreifen, können wir gemeinsam Macht demokratisch einhegen und uns damit alle gegenseitig als demokratischen Verfassungsvolk und alleiniger Souverän (Art. 20 GG) einen Zustand konstituieren, der von Herrschaft und Angst maximal frei ist und dem Einzelnen das größte Ausmaß an persönlicher Freiheit garantiert. Das ist das Motiv, aus welchem Rosa Luxemburg sagte: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden“, denn im nächsten Moment könnte jeder sich plötzlich auf der Seite der „andersdenkenden“ Minorität wieder finden und wäre dann auf die „andersdenkende“ Majorität angewiesen, die alleine ihm auch dann noch die vollumfängliche Garantie all seiner Rechte gewährleisten kann, wenn sie anderer Meinung ist. So ist Voltairs Aufklärungsplädoyer „Ich mag deine Meinung verdammen, aber ich würde mein Leben dafür geben, dass du sie sagen kannst“ wohl gemeint und darum ist die Rede- und Meinungsfreiheit bereits in der attischen >